

Die siebente Stufe ist die letzte

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern
 Sohbət vom Yaum al-aḥad, 14. Rabī'a al-awwal 1428 / 1. April 2007



Blick vom Hochblauen (8. April 2007) Foto Salim Spohr

As-salāmu 'alaikum!

Niemand verbessert sich von der ersten zur zweiten Klasse unseres Irrenhauses – ihr seid alle nutzlose Leute! Ich schaue danach, ob irgend jemand den Abschluß gemacht hat, aber niemand hat ihn gemacht. Ihr seid alle tembel, faule Leute, die ihre Lektion nicht lernen. Bei

Übersetzung KHAIRIYAH SIEGEL.

einigen funktioniert der Verstand morgens, bei anderen funktioniert er am Nachmittag nicht, bei dem hier ... er ist das Modell!

As-salāmu 'alaikum wa raḥmatullāh wa barakātuh!

Antallāh, Antallāh, Antallāh, Sulṭān Allāh, Sulṭān Allāh, Allāh Allāh! O unser Herr, Du hast uns erschaffen, Du gewährst uns unsere Versorgung hier und im Jenseits, von der Vorewigkeit in alle Ewigkeit.

A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-rajīm, bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm!

Vergeßt nicht das *bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm!* Möge Allah uns vergeben.

Allāh Allāh, yā Rabbī, yā Allāh ... Ashhadu an lā ilāha ill-Allāh, wa ashhadu ana Muḥammadan 'Abduhu wa Rasūluh wa Ḥabibuh ...

A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaiṭāni r-rajīm, bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm! Inna llāha wa l-malā'ikatahu yusallūna

'alān-nabī, yā ayyuha l-ladhīna amanu, shallu 'alayhi wa shallimu taslima ...

O ihr Leute! Hört und gehorcht! Hört, gehorcht und handelt! Es sind nur eine Handvoll Jahre, die noch bis zu Äkhirat bleiben, bis zum Tag des Gerichts, und wir nähern uns ihm.

Der Prophet ﷺ – *Madad, yā Sultānu l-Awliyā, Madad, yā Rijālallāh* – saß jeden Morgen nach dem Morgengebet und fragte: „Hat jemand einen guten Traum gehabt?“, und wenn jemand geträumt hatte, dann antwortete er mit der Bedeutung (des Traumes).

Einmal sagte ein Ṣaḥābi l-Kirām: „Yā Rasūlullāh, ich habe gerade einen merkwürdigen Traum gehabt.“ „Sprich!“

„Ich träumte, daß ich an einem grünen Ort war, bei dem man in alle vier Richtungen kein Ende finden konnte, und darein war ein Mimbar gestellt. Dann warst du da, yā Rasūlullāh, du bist gekommen und bist auf die erste Stufe gestiegen, auf die zweite, die dritte, die vierte, die fünfte, die sechste, und auf die siebente hast du dich gesetzt und eine Khuṭba gemacht.“

Der Prophet sagte: „Du hast einen guten Traum gehabt. Er bedeutet, daß dieser Mimbar mein Mimbar war, so wie ich der letzte Prophet bin, der geschickt wurde. Und daß ich hinaufsteige, mich nicht auf die erste Stufe oder die zweite setze bis zur siebten Stufe, bedeutet, daß die Periode der Menschheit auf dieser Erde siebentausesend Jahre ist, und ich bin gerade zu Beginn des siebten Jahrtausends geschickt worden. Daß ich da sitze (auf der siebten Stufe, bedeutet), nach mir kommt kein anderer Prophet mehr, kein anderer himmlischer Gesandter, es ist vorbei. Ich habe sie (die Botschaft) gebracht, auf daß sie ewig gültig ist. Selbst wenn das

Leben auf dieser Erde bis in alle Ewigkeit fort dauern würde, so brauchte es keine neue Botschaft oder einen neuen Propheten, es ist zu Ende!“

O ihr Leute! Einige Leute sind so närrisch, sie fragen nach einer Erneuerung des Islam. Sie sind Narren, ohne Verstand. Wenn sie in mein Irrenhaus kommen würden, so würde ich ihre Füße anketten und einen jeden von ihnen an einen Baum fesseln lassen und sie dreimal unter ihre Füße (schlagen lassen), diejenigen, die eine Erneuerung im Islam fordern, wo doch der Islam mit vollkommener Perfektion gekommen ist! Es ist wie mit dem Mond: Er beginnt als Neumondsichel und wächst, es kommt mehr Licht, und mehr, mehr und mehr, bis daß der Mond ganz voll ist. Nach dem Vollmond, was wollt ihr noch? Der Vollmond ist die vollkommene Position des Mondes.

Und nun, die Mission unseres Propheten: Er wurde ausgesandt; warum nicht als erster? Nein, zuerst kam Adam – *'alayhi salāt wa salām* – als der Neumond. Aber dann – die himmlische Botschaft kam und wuchs und wuchs und „Nūr“, das Licht aus den Himmeln, kam auf die Erde und wuchs und wuchs, bis daß es zum Vollmond wurde: Dieser Vollmond war Rasūlullāh ﷺ. Und nach dem Vollmond ... Allah sagt: „Dies ist die vollkommene Scharia, die Ich euch gesandt habe“, und diese närrischen Leute, diese tierischen Leute, wollen eine Erneuerung? Was ist das für eine Erneuerung? Was bringt ihr da vor? Wenn da ein Stück fehlte, dann könnte noch etwas dazukommen, aber es wurde vollendet, und es ist vollständig; wonach fragt ihr noch nach dem Vollmond?

Aber diese Leute heutzutage, alle möglichen Leute, sie attackieren den Islam, so wie – es tut mir leid, aber ich muß es sagen – Hunde, die manchmal, wenn sie den Vollmond sehen, beginnen,

„Huuu, huuu, huuu, huuu ...“ zu machen ... Die Hunde mögen den Vollmond nicht. Und jetzt gibt es solche Hunde, Leute wie Abfall. Aus Eifersucht sagen sie: „Nein, wir müssen mehr als das machen“. Tut es doch! Alles ist hundertprozentig vollkommen! Es sind sieben Stufen – das ist alles. Dann kommt die Periode der Menschheit auf diesem Planeten an ihr Ende, mit ihrem jüngsten Tag, mit ihrem Tag des jüngsten Gerichts und dann mit ihrem Paradies und ihrer Hölle!

Die Leute denken, daß Allah der Allmächtige sich mit unserer Welt beschäftigt – was ist das? Sie kann nicht einmal wie ein Atom in diesem ganzen Universum sein! In unseren Augen ist sie so groß, aber in der Göttlichen Gegenwart kann jegliche Art von Schöpfung nicht mehr als ein Fleck sein.

So viele Universen Er auch erschaffen mag, Milliarden und aber Milliarden von Galaxien – ihre Größe ist nur wie ein Fleck neben der Großartigkeit Allahs des Allmächtigen! Fragt deshalb nicht nach Allah, *subḥānahu wa ta'ālā*, Allah dem Allmächtigen! So viele Abfall-Leute, Menschen ohne Verstand, fragen: „Wer ist Allah?“ oder „Wo ist Allah, was tut Er denn?“ Solch unsinnige Fragen stellen so viele ignorante Menschen ...

Fragt zuerst nach euch selber, wer ihr seid! Sagt eure Identität, dann fragt weiter! Ein sehr einfaches Beispiel: Wenn eine kleine Ameise nach euch fragen würde, was würdet ihr sagen? Sie sagt vielleicht: „Ich muß doch fragen, wer mich erschaffen hat und wie Er ist und wo Er ist.“ Fragt erst einmal nach euch selber – wer hat euch erschaffen? Denkst du, daß du von alleine in die Schöpfung kommst? Wer kann sagen: „Ich bin durch meinen eigenen Willen in die Schöpfung gekommen“? Wenn du sagst: „Ich bin durch meinen Willen gekommen“, denkst du, daß du selber die Wahl

getroffen hast, Mann oder Frau zu sein? Erinnerst du dich daran? Mann oder Frau, Dame oder Herr zu sein? Nein, nein, nein! Was ist deine Position? Nichts! Noch kannst du nichts über dich selber wissen!

Wenn ich die Leute frage: „Wo sitzt deine Leber?“, dann zeigen so viele hierhin, nach unten. Das ist deine Leber? „Wo sitzt dein Verstand?“ „Darunter“... Solche Abfall-Leute fragen nach Allah, dem Schöpfer!

Wenn ich dies zu ihnen sage, wundern sie sich: „O du Narr, du fragst, wo Er ist? Steige zur Sonne hinauf, und da, hinter der Sonne, sind noch siebzig andere, mächtige Sonnen, und dann mußt du von der ersten zur zweiten gehen, von der zweiten bis zur siebzigsten, und da kannst du dann fragen, wo Er ist ...“ Hier frage nicht, wo Er ist! Er ist außerhalb des Universums. Kennst du den Anfang des Universums? Oder das, was darüber hinausgeht? Wo die Schöpfung ist, da ist auch Er, denn ohne Ihn, den Allmächtigen, gibt es keine Schöpfung. Und so – wenn ihr fragt: „Wo ist Er?“ – Er ist außerhalb jeder Kreatur, jeder Schöpfung, geht und fragt nach!

Aber es sind satanische Lehren, die überall in Ost und West sind. In der muslimischen Welt und der nichtmuslimischen Welt sind alle Lehren die Lehren von Schaitan. Keinerlei Nutzen kommt von satanischen Lehren! Satanische Lehren bringen die Menschheit jetzt an den Rand eines großen Tals; ein Schritt weiter, und alle werden da hineinfallen, und es ist unmöglich, den Grund dieses Tals zu finden, und niemand wird sie wieder hochziehen können. Deshalb ist der größte Ḥarām in der islamischen Welt, satanischen Lehren zu folgen! So viele islamische Territorien zeigen sich so: „Wir sind muslimische Länder, wir repräsentieren die Shari‘atullah“. Und doch kommt

Fluch auf sie, und die Erklärung der Himmel lautet: „Ihr seid Lügner! Ihr seid Lügner, Leute wie Abfall, ihr seid keine Muslime! Solange ihr nicht dem Wissen folgt, das aus den Himmeln kommt, seid ihr Lügner und die Armeen Satans gegen Allah! Ihr seid alle Nimrods, Lügner, und Allah wird eure Gebiete verwüsten und euch in Vergessenheit geraten lassen und mit Nimrod zusammen werfen!“

O ihr Leute! Die ganzen Probleme kommen, weil die Leute, insbesondere diejenigen, die andere Menschen führen, gegen die Shari‘atullah sind, gegen die himmlischen Gebote! Sie sind alle Nimrods, und Allah wird Seine Rache an ihnen nehmen!

O Allah, wir sind schwache Diener, wir können nichts ausrichten, aber Du kannst alles tun! Schicke uns von Deinen himmlischen Armeen, um Deine schwachen Diener zu retten!

Wir sind niemals glücklich mit solchen Nimrod-Leuten – nimm sie hinweg, zu Ehren Deines geehrtesten Propheten, des meistgeliebten, verherrlichtesten Dieners!

Ich rufe, und ihr müßt das auch sagen, sonst kommt ein Pfeil der (göttlichen) Rachepeile! Er trifft sie an ihrem Kopf – sei nicht mit ihnen zusammen! Wenn gewählt wird, geh nicht hin! Geh nicht hin, unterstütze keinen von ihnen, sag: „Ich bin nicht mit euch!“ Selbst wenn sie töten – aber sie können das nicht!

Hajjaju Zālim war von dem Amīru l-Mu‘minīn in Damaskus in den Irak geschickt worden, weil die Iraker so schwierige und ungehorsame Menschen sind. Immer bringen sie sich gegenseitig um, immer gibt es endlose Probleme dort, immer sind sie gegen den Kalifen und hören nicht auf die himmlischen Gebote. Er schickte Hajjaju Zālim, der noch viel Schlimmeres tat als der, der da gerade gestorben ist (Saddam) ...

Er war insbesondere gegen die hochgeehrten Familienmitglieder des heiligen Propheten, die Ahlu l-Bait ... Und er wollte, daß Zaynu l-Abidīn – ‘alayhi salām, rāḍia-llāhu ‘anhu – zu ihm kommt. Er kam, und er war 13 oder 12 Jahre alt. Er fragte ihn so viele Fragen. Hajjaj saß, und Zaynu l-Abidīn stand vor ihm, und sein Herz war voll von heiligem Wissen über den Propheten. Er antwortete und sagte, wer er war, von welchem Stamm, von welcher Art von Leuten ihre Familien stammten.

Er antwortete, und Hajjaj wurde mehr und mehr zornig, und er sagte: „O du Kleiner, o du kleiner Junge, hast du keine Angst vor mir, daß du auf solche Art und Weise vor mir sprichst? Ich kann jetzt gleich befehlen, daß sie deinen Kopf nehmen – hast du keine Angst vor mir?“

„Nein, du kannst gar nichts tun! Ich weiß noch nichts davon, daß der Herr der Himmel die Autorität Azrā’ils in deine Hände gelegt hat, daß du kommen und mir meine Seele nehmen kannst! Aber Er kann ihn jetzt gleich zu dir schicken, daß er deine Seele nimmt! Paß auf, mit wem du sprichst!“

Und Hajjaj erbebte und sagte: „Bringt diesen Jungen schnellstens fort!“

Diese närrischen Leute denken, daß sie euch töten können, daß sie dies oder jenes tun können – wenn der Herr nicht will, daß sie es tun, so können sie euch nicht anrühren!

O ihr Leute, bewahrt eure Ehre, haltet den Respekt für Allahs des Allmächtigen Anordnungen hoch, wenn ihr euch hier und für das Jenseits retten wollt! Wenn nicht – es kommt jetzt! Es kommt jetzt die himmlische Rache, und sie vermag alles hinwegzunehmen, und, so sagt Allah: „... wa mā dhalika ‘alā llāhi ‘azīz ...“ – es ist keine so große Sache, euch alle hinwegzunehmen und zu werfen, alle, die gegen die

Canım kurban olsun senin yoluna

Ya Resulallah ya Habiballah
Ya Şefiallah ya Nebiyallah

Canım kurban olsun senin yoluna
Adı güzel, kendi güzel Muhammed
Gel şefaata eyle kemter kuluna
Adı güzel, kendi güzel Muhammed

Mü'min olanların cektur cefası
Ahirette olur zevku safası
On sekiz bin alemin Mustafası
Adı güzel, kendi güzel Muhammed

Yedi kat gökleri seyran eyleyen
Kürsünün üstünde cevlan eyleyen
Miraçta ümmetin Hak'dan dileyen
Adı güzel, kendi güzel Muhammed

Yunûs neyler iki ciham sensiz
Sen hak Peygambersin seksiz gümansiz
Sana uymayanlar gider imansiz
Adı güzel, kendi güzel Muhammed

Yünus Emre

Möge ich mich opfern für
deinen Weg. Sein Name
ist schön, er ist schön,
Muḥammad. Komm,
gib Fürsprache für deine
schlechten Diener. Sein
Name ist schön, er ist
schön, Muḥammad.

Die Gläubigen haben
viel zu leiden. Im Jenseits
haben sie Frieden und
Freiheit. Du bist der
Mustafa aller 18.000 Welten.
Sein Name ist schön, er ist
schön, Muḥammad.

Du bist der, der sieben
Himmel sieht. Du bist der,
der auf Gottes Thron ruht.
Du bist der, der auf der
Himmelfahrt bei Allah für
seine Umma gebetet hat.
Sein Name ist schön, er ist
schön, Muḥammad.

Was sollte Yünus in beiden
Welten machen ohne dich?
Du bist der Prophet Got-
tes ohne Zweifel. Die dir
nicht folgen, gehen ohne
Glauben von dieser Welt.
Sein Name ist schön, er ist
schön, Muḥammad.



Übersetzung: MAHIR-ÖMER.

Shari'atullah sind, in eine Flut zu
stürzen oder in eine Feuersflut!
Niemand kann das verhindern, es
braucht dazu nur Seinen Befehl:
„Sei“, und dann ist es so!

O ihr Leute! Lauft hin zu Allah,
seid mit Allah, ihr werdet hier
und im Jenseits glücklich sein!
Ansonsten werdet ihr hier und im
Jenseits bestraft werden!

Möge Allah uns vergeben! Und
deshalb bitte ich täglich, morgens
und abends:

„O unser Herr! Schicke uns
den Sultan! Wir haben alles, nur
keinen Sultan! Schicke uns den
wahren Sultan, der unsere Herzen
ergreifen kann, nicht nur unser
physisches Wesen! Wir bitten
um den Sultan, der unser wahres
Leben berührt, unser spirituelles
Wesen, und der uns mitnimmt
und uns vor Schaitan und den
Stellvertretern Schaitans rettet!“

Möge Allah uns vergeben!
*Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh
Allāh, Subḥān Allāh,*

*Allāh Allāh, Allāh Allāh, Allāh
Allāh, Sulṭān Allāh, Subḥān Sensin,
Sulṭān Sensin – Du bist der Sultan,
und wir sind Deine bedürftigen,
schwachen Diener ...* ◆

LICHTBLICK

Der Lichtblick erscheint wöchentlich
online im SPOHR VERLAG • Zehen-
weg 4 • 79111 Freiburg im Breisgau •
Tel.: 0761 - 89 62 91 12; Fax: 0 76 1
- 89 62 91 13 • Website: <http://www.spohrverlag.de> •

• Postadresse Redaktion:

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,
31 B 25 Martiou
Cy-7560 Perivolia/Larnaca

• Fax: 00357 - 24 42 25 49

• Fax (2): 01212 - 506 312 483

• Mobil: 00357 - 99 27 15 07 od.

00357 - 99 233 768

• Skype aus deutschem Telefonnetz:

07626 - 345 330

• Skype Namen für skype-interne Nutzung:

salim.spohr/hagar.spohr

hagar@spohrverlag.de

• e-Mail: salim@spohrverlag

hagar@spohrverlag.de

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv
mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestel-
lung über www.spohrverlag.de

V.i.S.P.: Selim Spohr •